

30. Juni 2022

**Informationen gemäß Art. 3 Abs. 1 und Art. 5 Abs. 1 Verordnung (EU) 2019/2088 über nachhaltigkeitsbezogene Offenlegungspflichten im Finanzdienstleistungssektor**

**I. Einbeziehung von Nachhaltigkeitsrisiken bei unseren Investitionsentscheidungsprozessen in der hauseigenen Vermögensverwaltung**

Als ein regional verwurzelttes Kreditinstitut mit öffentlichem Auftrag gehört für die Kreissparkasse Ludwigsburg verantwortungsvolles Investieren innerhalb unserer hauseigenen Vermögensverwaltung zum Selbstverständnis.

Unsere hauseigenen Vermögensverwaltungsstrategien sind nicht als nachhaltige Vermögensverwaltung im Sinne von Artikel 8 oder Artikel 9 der Transparenz-Verordnung (EU) 2019/2088 klassifiziert.

Anlageschwerpunkt für alle Vermögensverwaltungsmodelle bilden die klassischen Anlagekriterien Rendite, Risiko und Liquidität. Investiert wird weltweit nach dem Grundsatz der Risikostreuung in verschiedene Vermögenswerte.

Des Weiteren bezieht die Kreissparkasse Ludwigsburg Nachhaltigkeitsrisiken in den Investmentprozess der hauseigenen Vermögensverwaltung ein. Unter einem Nachhaltigkeitsrisiko verstehen wir ein Ereignis oder eine Bedingung in den Bereichen Umwelt (E=Enviroment), Soziales (S=Sozial) oder Unternehmensführung (G=Governance) sogenannte ESG-Kriterien, dessen bzw. deren Eintreten tatsächlich oder potenziell wesentliche negative Auswirkungen auf den Wert der Investition innerhalb der Portfolios unserer Kundinnen und Kunden haben könnte. Durch ein Rating wird dieses Risiko bewertet. Bei dem von uns verwendeten ESG-Rating handelt es sich um ein Rating von ISS ESG Research, welches die wesentlichen ESG-Faktoren einer Branche (dargestellt in Buchstaben) bzw. eines Fonds (dargestellt in \*) zur Identifikation der Stärksten [A+] bzw. [\*\*\*\*\*] und Schwächsten [D-] bzw. [\*] bewertet. Als schwaches ESG-Rating definiert die Kreissparkasse Ludwigsburg ein ESG-Rating von D+ bzw. [\*\*] und schlechter.

D-	D	D+	C-	C	C+	B-	B	B+	A-	A	A+
schwach			mittel			gut			außergewöhnlich		

Dabei verfolgen wir bei allen Vermögensverwaltungsmandaten mindestens die folgende Strategie:

- ▶ Vermeidung bzw. Ausschluss von Investitionen in Wertpapiere mit einem schwachen ESG-Rating sofern das Rating von ISS ESG Research erhältlich ist.

Diese Strategie zur Vermeidung von Investitionen mit schwachen ESG-Ratings bei Wertpapieren gilt gleichlautend für die Auswahl von Basiswerten für Zertifikate.

Um die Möglichkeit auf eine attraktive Rendite nicht zu schmälern, können mit einer sachge-  
rechten Begründung auch in Wertpapiere investiert werden, die aus verschiedenen Gründen  
kein oder ein schlechteres Rating haben.

Tabelle 1

Vermögensverwal- tungs-Strategie	ESG -Rating	ESG Fund -Rating	Aus- schlusskri- terien <sup>1</sup>	Klassifiziert
Dividendenstrategie	Ratingstufe > D+	Ratingstufe > **		Nicht Nachhaltig nach Art. 8 oder 9 TransparenzVO (EU) 2019/2088
Etabliertes Depot	Ratingstufe > D+	Ratingstufe > **		Nicht Nachhaltig nach Art. 8 oder 9 TransparenzVO (EU) 2019/2088
ETF-Portfolio		Ratingstufe > **		Nicht Nachhaltig nach Art. 8 oder 9 TransparenzVO (EU) 2019/2088
Fokus auf ESG-Kriterien	Prime Rating <sup>2</sup>	Ratingstufe > **	x	Nicht Nachhaltig nach Art. 8 oder 9 TransparenzVO (EU) 2019/2088
Renten-Portfolio	Ratingstufe > D+	Ratingstufe > **		Nicht Nachhaltig nach Art. 8 oder 9 TransparenzVO (EU) 2019/2088
Vermögensverwaltende Fonds:				
„KSK LB Exklusiv“	Ratingstufe > D+	Ratingstufe > **		Nicht Nachhaltig nach Art. 8 oder 9 TransparenzVO (EU) 2019/2088
„Invest Evolution“	Ratingstufe > D+	Ratingstufe > **		Nicht Nachhaltig nach Art. 8 oder 9 TransparenzVO (EU) 2019/2088

<sup>1</sup> Berücksichtigung von Ausschlusskriterien bei Aktien.

<sup>2</sup> Die Portfoliostrategie berücksichtigt Aktien, die mindestens dem Prime-Rating nach ISS ESG Research entsprechen.

## **Zusätzliche Ausschlusskriterien bei dem Vermögensverwaltungsmodell „Fokus auf ESG-Kriterien“**

Bei der Vermögensverwaltung mit „Fokus auf ESG-Kriterien“ der Kreissparkasse Ludwigsburg wird der Anlageschwerpunkt neben den klassischen Anlagekriterien durch einen stringenten Nachhaltigkeitsgedanken ergänzt. Im Rahmen unseres Investitionsentscheidungsprozesses werden Tätigkeiten in kontroversen Geschäftsfeldern und kontroversen Geschäftspraktiken bewertet. Eine Kontroverse ist definiert als ein Fall oder eine andauernde Situation, in der der Betrieb und/oder die Produkte des Unternehmens negative Auswirkungen auf die Umwelt (z. B. Energie und Klimawandel), die Gesellschaft (z. B. Menschenrechte) und/oder die Unternehmensführung (z. B. Bestechung und Betrug) haben. Hierbei werden Vorhandensein und Schwere von Kontroversen eines Unternehmens bewertet.

Dabei geht die Kreissparkasse Ludwigsburg wie folgt vor:

- a) Ausschluss von Direktinvestments in Aktien mit Tätigkeiten in kontroversen Geschäftsfeldern;
- b) Ausschluss von Direktinvestments in Aktien mit kontroversen Geschäftspraktiken oder bei Verstoß gegen internationale Normen;
- c) Grundsätzliche Investition von Einzeltiteln mit Prime-Status;

Die genannten Ausschlüsse von Direktinvestments in Aktien mit kontroversen Geschäftsfeldern oder kontroversen Geschäftspraktiken gelten gleichlautend für die Auswahl von Basiswerten für Zertifikate.

- a) Ausschluss von Direktinvestments in Aktien mit Tätigkeiten in kontroversen Geschäftsfeldern;

Die hauseigene Vermögensverwaltung schließt beim Vermögensverwaltungsmodell „Fokus auf ESG-Kriterien“ Direktinvestments in Aktien im Falle von Tätigkeiten in den benannten Geschäftsfeldern oder bei Überschreiten einer Umsatzschwelle in diesen Geschäftsfeldern aus:

Ausschluss von Unternehmen mit Tätigkeiten in den folgenden Geschäftsfeldern:

- Produzenten von geächteten Waffen(-systemen)
- Produzenten von Nuklearenergie, Atomenergie
- Produzenten von Tabak

Ausschluss von Unternehmen mit einem Umsatzanteil von > 5 % in den folgenden Geschäftsfeldern:

- Produzenten von Alkohol

Ausschluss von Unternehmen mit einem Umsatzanteil von > 10 % in den folgenden Geschäftsfeldern:

- Vertrieb von Pornographie
- Vertrieb von Glücksspiel
- Produzenten von Rüstungsgütern und/oder –Service

Ausschluss von Unternehmen mit einem Umsatzanteil von > 30 % in den folgenden Geschäftsfeldern:

- Produzenten und/oder Vertrieb von Kohle

b) Ausschluss von Direktinvestments in Aktien mit kontroversen Geschäftspraktiken oder bei Verstoß gegen internationale Normen;

Die hauseigene Vermögensverwaltung schließt beim Vermögensverwaltungsmodell „Fokus auf ESG-Kriterien“ Direktinvestments in Aktien aus, welche in den United Nations Global Compact Principles definiert sind. Unter anderen fallen folgende kontroverse Geschäftspraktiken darunter:

- Menschenrechtskontroversen
- Arbeitsrechtkontroversen
- kontroverses Umweltverhalten
- kontroverse Wirtschaftspraktiken

c) Grundsätzliche Investition von Einzeltiteln mit Prime-Status;

Die hauseigene Vermögensverwaltung „Fokus auf ESG Kriterien“ investiert in Aktien welche ein Prime-Rating haben.

Bei der Durchführung des Vermögensverwaltungsmodells “Fokus auf ESG-Kriterien”, wird neben der Einhaltung der oben definierten Nachhaltigkeitsstandards somit grundsätzlich nur in Aktien investiert, welche mindestens das ISS ESG Prime-Rating aufweisen und damit von uns als überdurchschnittlich definiert werden. Die Basis des Ratings bildet der Fokus auf Materialität, fortlaufenden Weiterentwicklung und Global anerkannte Standards.

Aus Nachhaltigkeitsicht gehören Prime-Unternehmen zu den Vorreitern ihrer Branche und haben im Vergleich zu Unternehmen ohne diese Auszeichnung die Möglichkeit, nachhaltige Herausforderungen und Risiken besser zu bewältigen.

Wir stellen ferner sicher, dass unsere Portfoliomanagerinnen und Portfoliomanager die jeweils von ihnen ausgewählten Finanzinstrumente umfassend kennen und beurteilen können. Aktuelle Produktkenntnisse, rechtliche und fachliche Grundlagen sowie aufsichtsrechtliche Entwicklungen werden durch ein qualifiziertes Schulungs- und Weiterbildungsangebot vermittelt.

## **II. Berücksichtigung von Nachhaltigkeitsrisiken in der Vergütungspolitik**

Neben den vorangehend beschriebenen Strategien zur Einbeziehung von Nachhaltigkeitsrisiken in den Investmentprozess steht auch die Vergütungspolitik der Kreissparkasse Ludwigsburg mit der Berücksichtigung von Nachhaltigkeitsrisiken im Einklang.

Wir stellen im Rahmen unserer Vergütungspolitik von Gesetzes wegen sicher, dass die Leistung unserer Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter nicht in einer Weise vergütet oder bewertet wird, die mit unserer Pflicht, im bestmöglichen Interesse der Kundinnen und Kunden zu handeln, kollidiert.

Es werden durch die Vergütungspolitik keine Anreize gesetzt, durch die ein Finanzinstrument in das verwaltete Portfolio aufgenommen bzw. gehalten wird, welches nicht der Anlagestrategie des Vermögensverwaltungsmandats entspricht. Ferner richtet sich die Vergütungsstruktur ganz überwiegend nach Tarifvertrag, ist nicht mit einer risikogewichteten Leistung verknüpft und begünstigt keine übermäßige Risikobereitschaft in Bezug auf die Aufnahme von Finanzinstrumenten mit hohen Nachhaltigkeitsrisiken in das verwaltete Portfolio.

### **Vorstand**

Datum der erstmaligen Veröffentlichung: 08.03.2021

Datum der Aktualisierung: 30.06.2022

Erläuterung der Änderungen in Abschnitt I.:

- Ergänzung des Anlageschwerpunktes in allen Vermögensverwaltungsmodellen
- Begriff ESG präzisiert
- Ergänzung des ISS ESG Ratings für Fonds
- Konkretisierung der Vermeidung bzw. Ausschluss von schwachen ESG-Ratings
- Aufnahme der Möglichkeit zur Investition von in Wertpapiere mit keinem oder schlechterem Rating
- Ergänzung der Tabelle 1
- Konkretisierung einzelner Ausschlusskriterien